

## Basic Information

---

Inventory number	SMBS_1709-0423-00
Old inventory number	A III c 875; Vw 6.8-66/1
Location	<a href="#">Städtisches Museum Braunschweig</a>
Object name	Puppe für Fruchtbarkeitsritual
Indigenous name	wateyo (Doyayo); tantapa sora (Duupa)
Place where collected	Afrika, Kamerun, Region Nord, Alantika-Berge, Bezirk Faro
Materials	Glas (Perle)
Dimensions	H: 31 cm
Parts	Einzelteil
Technology	Not assigned
Year of manufacture	vor 1907
Associated people and institutions	<a href="#">Kurt Strümpell</a>
Bundle	5. Konvolut Strümpell
Category of object	Ethnographica
Cultural attribution	No attribution

---

## Description

Die Bezeichnung "Namtschi-Heiden" oder "Namschi" wurde in der Kolonialzeit, so auch in der Museumsdokumentation am SMBS, als ethnische Kategorie verwendet und schloß die Dowayo sowie Duupa mit ein. Der Begriff "Namtschi" ist abwertend und geht auf eine Fremdbezeichnung der Fulbe für nichtislamisierte Gruppen zurück, deren Angehörige von Fulbe-Herrschern verklavt wurden. Der Zusatz "Heiden" weist darauf hin, dass es sich um eine nichtislamische Gruppe handelte; die Fulbe-Herrschaft nicht anerkannten und nicht zum Islam konvertierten (IB 2021). Anmerkung auf der alten Karteikarte: „Fetisch-Puppe für Frauen, reich mit Glasperlen u. Kauris etc. verziert. ‚Als Zauber für Frauen gegen Unfruchtbarkeit angefertigt u. getragen‘, Strümpell. Das Gestell ist ...Statur, aber aus Hartholz; 2 Striche als Andeutung der Vulva. Kopf aus einem Büschel natürlicher Haare. – Hals, Arme u. Beine mit Schnüren kleiner Glasperlen umwunden (gelbe, blaue, grüne, weiße, rosa und rot; – auf jeder Schulter 2 Stückchen Leder in zahlreiche dünne Streifen geschnitten, mit einer oder mehrerer Kauris am Ende verziert. – Rumpf kreuzweise mit Schnüren weißer (z. T. sehr alter) u. roter etwas größerer Glasperlen. – Um Leib: 6 Schnüre aufgereihter Kauris (cypraea moneta u. annulus) – Schamschurz aus altem Lappen. – Unter den Glasperlen sind wieder sehr alte, vielleicht auch alte weiße Alabasterperlen.“ Solche Puppen werden von den Frauen auf dem Rücken getragen, wenn sie sich Kinder wünschen.

## Documentation

---

<b>Year of arrival in the current collection</b>	1908
<b>Month of arrival in the current collection</b>	Januar
<b>Type of acquisition</b>	unknown
<b>Acquired</b>	Kurt Strümpell
<b>Provenance</b>	<b>Comments</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Januar 1908 acquired through Städtischen Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung at/from Kurt Strümpell.</li><li>• 1907 acquired through Kurt Strümpell (1872-1947) in (kolonialen) Gewaltkontexten at/from unbekannter Person.</li></ul>	1907 leitete Strümpell einen kolonialen Eroberungsfeldzug gegen die Dowayo und/oder die Dii. Die Angaben zum Datum des Erwerbs der Sammlung durch das SMBS variieren in diesem Konvolut und sind hier entsprechend der Angaben des damaligen Konservators Otto Finsch auf den Karteikarten angegeben.
<b>Editor's initials</b>	IB AH
<b>Year of most recent editing</b>	2021
<b>Month of most recent editing</b>	03
<b>Day of most recent editing</b>	14
<b>Status</b>	Provenienz bearbeitet

## Additional Information

---

PDF index card

[PDF](#)

Related literature

Veröffentlicht in: C. Krüger, „Dowayo - Namchi : Puppen aus Kamerun ; die Dowayo und ihr Kult. africa incognita“. Gottschalk], [Düsseldorf, 2003.; Beschrieben in: D. Hecht, „Katalog der afrikanischen Sammlung im Städtischen Museum Braunschweig. Braunschweiger Werkstücke ; 37“. Waisenhaus-Buchdr. und Verl., Braunschweig, 1968.; Literatur in Zusammenhang: R. Wentel-Lukas, „Die materielle Kultur der nicht-islamischen Ethnien von Nordkamerun und Nordostnigeria. Studien zur Kulturkunde ; 43“. Steiner, Wiesbaden, 1977.

Object URL

[https://www.postcolonial-provenance-research.com/en/database/exposition/smbs\\_1709-0423-00/](https://www.postcolonial-provenance-research.com/en/database/exposition/smbs_1709-0423-00/)